

Gegner*innenaufklärung - Informationen und Analysen zu Anti-Feminismus
Dienstag, 31. Mai 2016, 09.00 Uhr - 17.30 Uhr

Programm

08.30 Anmeldung (*Foyer*)

09.00 **Begrüßung und Einführung** (*Großer Saal 1*)
Henning von Barga, Gunda Werner Institut in der Heinrich Böll Stiftung

09.15 Vorträge und Diskussion (*Großer Saal 1*)
Von Anti-Feminismus zu ‚Anti-Genderismus‘:

Von Antifeminismus zu ‚Anti-Genderismus‘? Eine diskursive Verschiebung und ihre Hintergründe.

Sebastian Scheele, ZIFG, Technische Universität, Berlin

Brauchen wir einen neuen Familismus? Kritische Anmerkungen zu einem ideologisierten Familienverständnis

Dr. Gisela Notz, Sozialwissenschaftlerin und Historikerin, Berlin

Moderation: Henning von Barga, Gunda Werner Institut

11.00 Pause

11.30 Parallele Panels
Anti-feministische Akteur_innen: Wer sind sie? Wie nehmen sie Einfluss?

1. ‚Besorgte Eltern‘ und ‚Demo für alle‘ – das Kind als Chiffre politischer Auseinandersetzungen (*Großer Saal 2*)

Dr. Imke Schmincke, Ludwig-Maximilians-Universität, München

Moderation: Susanne Diehr, Gunda Werner Institut

2. Keimzelle der Nation? Familien- und geschlechterpolitische Positionen der AfD (*Kleiner Saal*)

Andreas Kemper, Autor und Soziologe, Münster

Moderation: Henning von Barga, Gunda Werner Institut

3. Digitale Öffentlichkeiten: Anti-Feminismus im Internet (*Konferenzraum 1*)

Dr. Ricarda Drüeke, Kommunikationswissenschaftlerin, Universität Salzburg

Moderation: Francesca Schmidt, Gunda Werner Institut

4. Angriffe auf die Geschlechterforschung – Von wem und warum? (*Großer Saal 1*)

Prof. emer. Dr. Ilse Lenz, Ruhr-Universität Bochum

Moderation: Dr. Andreas Heilmann, ZtG, Humboldt Universität, Berlin

Feminismus und Geschlechterdemokratie

13.00 Mittagspause (*Cafeteria im Erdgeschoß*)

14.00 Parallele Workshops

Strategien im Umgang mit Anti-Feminismus:

1. Widersacher brauchen Widerworte - Wie reagieren auf Anti-Feminismus in den Medien? (Kleiner Saal)

Dr. Thomas Gesterkamp, Autor und Journalist, Köln

2. Hatespeech im Internet (Konferenzraum 2)

Jasna Strick, Autorin, Bloggerin, Berlin

3. Konzepte antisexistischer und antirassistischer Jugendarbeit (Konferenzraum 1)

Judith Rahner, Amadeu-Antonio-Stiftung, Berlin

4. Strategien im Umgang mit Rechtspopulisten und extremen Rechten (Großer Saal 2)

Juliane Lang, Forschungsnetzwerk Frauen und Rechtsextremismus, Berlin

15.30 Pause

16.00 Fishbowl-Diskussion (*Großer Saal 1*)

Strategien im Umgang mit Anti-Feminismus:

Was sind gute Strategien um gegen Antifeminismus aktiv zu werden?

Welche Forderungen gibt es zur Gestaltung der politischen Rahmenbedingungen?

Moderation: Katharina Debus, Dissens e.V., Berlin

17.30 Ende der Tagung